

Organisation

Datum:

Donnerstag, 16. April 2015

Ort:

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung,
Tiergartenstraße 35, 10785 Berlin

Anreiseinformationen:



Mit der BVG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Konrad-Adenauer-Stiftung mit den Bussen 100, 106, 187 und 200 bis „Nordische Botschaften/Adenauer-Stiftung“.

Mit dem PKW:

Bitte beachten Sie:

Vor der Konrad-Adenauer-Stiftung stehen nur wenige öffentliche, kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen daher die Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr.

Die Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung verfügt über einen barrierefreien Zugang. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung, wie etwa Gebärdendolmetscher, wenden Sie sich bitte zwei Wochen vor der Veranstaltung an uns.

Anmeldung

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular unter der Veranstaltungsankündigung auf www.kas-berlin.de aus oder schicken Sie eine E-Mail an anmeldung-berlin@kas.de

Kosten:

Während der Tagung sind Sie unser Gast. Kosten für Getränke und Verpflegung erheben wir nicht. Reisekosten können nicht erstattet werden.

Ansprechpartner/-innen:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Bundeszentrale für politische Bildung
Cornelia Schmitz/Alicja Kunzika

Friedrichstraße 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 254504-466
cornelia.schmitz@bpb.bund.de; alicja.kunzika@bpb.bund.de

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin
Rita Schorpp/Petra Springfeld
Tiergartenstr. 35
10785 Berlin

Tel +49 (0)30 26996-3430/-3266
Email: rita.schorpp@kas.de; petra.springfeld@kas.de



Seit 2011 ist die Geschäftsstelle des BfDT Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Gemeinsam für Ausbildung –

wie ehrenamtliche Akteure beim Übergang von
Schule zu Beruf unterstützen (können)

16. April 2015
Konrad-Adenauer-Stiftung,
Tiergartenstraße 35, 10785 Berlin





Zur Einführung

In den vergangenen Jahren ist Deutschland zunehmend zu einem attraktiven Einwanderungsland geworden. Mittlerweile hat mehr als ein Viertel der 15- bis 20-Jährigen (etwa 28%) in Deutschland einen Migrationshintergrund. Doch trotz drohendem Fachkräftemangel, unbesetzten Lehrstellen in Ausbildungsbetrieben und dem demographischen Wandel bleiben sie überproportional häufig – unabhängig von ihren Qualifikationen – ohne Ausbildungsplatz. Bestehende Zugangsbarrieren in der Ausbildungslandschaft abzubauen ist eine zentrale Herausforderung, die nur im engen Zusammenwirken aller betroffenen Akteure in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gelöst werden kann.

Welche Netzwerke zur Unterstützung der betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind beim Übergang von Schule zu Beruf wichtig? Welche Erfahrungen haben die verschiedenen Akteure gemacht, wo bestehen Herausforderungen, welche Lösungsansätze waren erfolgreich? Wie können ehrenamtlich Aktive vor Ort beispielsweise zum Abbau von Vorurteilen und Stereotypen in Ausbildungsbetrieben beitragen? Diese und weitere Fragen wollen wir mit Ihnen gemeinsam erörtern und uns von guten Beispielen aus der Praxis inspirieren lassen.

Auf unserer Tagung wollen wir ehrenamtlich Aktive aus der Zivilgesellschaft, die etwa in der Bildungsbegleitung, Jugendvertretung, Migrantenselbstorganisation oder der Elternarbeit den Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen, mit den wichtigsten Anbietern/-innen auf dem Ausbildungsmarkt ins Gespräch bringen. Dazu gehören insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), die vier von fünf Azubis in Deutschland ausbilden. Ebenso sollen Experten/-innen aus der (kommunal-)Politik, Verwaltung und (Jugend-)Sozialarbeit eingebunden werden, um gemeinsam praxisnahe Lösungs- und Sensibilisierungsstrategien zu diskutieren und die Vernetzung aller relevanten Akteure zu befördern.

Programm – Donnerstag, 16. April 2015

Bis 10.00 Uhr	Ankunft und Begrüßungskaffee
10.15 Uhr	Begrüßung Andreas Kleine-Kraneburg , Leiter der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin Dr. Gregor Rosenthal , Leiter Geschäftsstelle Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT), Berlin
10.30 Uhr	Einführung Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani , Professor für Politische Soziologie, Fachhochschule Münster
11.15 Uhr	Erfahrungsberichte aus der Praxis – Podiumsdiskussion Tina Weber , Leiterin Geschäftsstelle Unternehmen für die Region e. V., Berlin Joel Cruz , Vorsitzender des Verbandes der Migrantenwirtschaft, Berlin Songül Incedal , Projektkoordinatorin Hürdenspringer+, Mentoringprojekt der Unionshilfswerks-Sozialeinrichtungen gGmbH, Berlin mit Hussein El-Ali (Mentee) und Hans Hartmann (Mentor), Tandem im Projekt Hürdenspringer+, Berlin
12.45 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Werkstattphase In den Werkstätten wollen wir Sie als Akteure aus unterschiedlichen Bereichen miteinander ins Gespräch bringen. Zwei Fragen sind in jeder Werkstatt zu beantworten: Welche Herausforderungen/Bedarfe existieren? Was könnten Strategien sein, diese zu lösen?
	Werkstatt 1: Vernetzte Aktion I – Zivilgesellschaft und KMU gestalten in Zusammenarbeit Ausbildungszugänge Welche Modelle der Zusammenarbeit bestehen bereits bzw. sind denkbar? Welche Synergieeffekte entstehen, wo liegen die Grenzen der Zusammenarbeit? Moderation: Breschkai Ferhad , Bürgerstiftung Berlin, Berlin Impulsgeber: Christoph Bex , Geschäftsführung rheinflanke gGmbH, Köln René Mühlroth , Vorstand Netzwerk Großbeerstraße e.V., Sprecher Arbeitskreis Personal und Ausbildung, Berlin

Werkstatt 2:

Vernetzte Aktion II – Eltern, Schulen und Behörden arbeiten zusammen

Bestehen förderliche Kooperationen zwischen den Akteuren? Welche Möglichkeiten schafft eine Zusammenarbeit bzw. auch nicht? Was ist die Rolle der einzelnen Partner/-innen?

Moderation:

Alicja Kunzika, BfDT, Berlin

Impulsgeber:

Tatjana Stark, Beraterin Kinder- und Familienhilfeszentrums (KiFaZ), Hamburg-Neuallermöhe

Dr. Alexei Medvedev, Projektleitung Schulentoren, Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e. V., Hamburg

Werkstatt 3:

Vernetzte Aktion III – Zivilgesellschaft und Kommunen schaffen Chancen

Welche politischen Rahmenbedingungen wirken unterstützend? Wie kann die Zivilgesellschaft darauf Einfluss nehmen? Wo und wie können Kommunen mit ehrenamtlichen Akteuren vor Ort zusammenarbeiten?

Moderation:

Katharina Senge, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

Impulsgeber:

Christiane Eck, Koordination Beratungsstelle Übergang Schule-Beruf, Interkulturelles Zentrum gGmbH, Mannheim

Arnold Mengelkoch, Migrationsbeauftragter des Bezirkes Neukölln, Berlin (angefragt)

15.30 Uhr **Gemeinsam für Ausbildung – Der Tag im Rückblick**

16.30 Uhr **Verabschiedung und Ausblick**

Im Anschluss:

Netzwerken, Austauschen, Pläne schmieden – ein Empfang

Gesamtmoderation:

Cornelia Schmitz, stellv. Leiterin Geschäftsstelle BfDT, Berlin